

Glimmersandgrube Helsighausen (Raperswilen, TG)

Commune: Raperswilen

Carte nationale: 1033 Steckborn (coords.: 721'964 / 278'269)

Description résumée du site

Diverse Fossilfunde, auch Makrofossilien (Kleinsäugerfauna, Blattreste). Guter Einblick in die Sedimentarchitektur im Bereich der Glimmersandrinne; deutet auf eine weite Flussebene mit mäandrierenden Rinnengürteln.

Intérêt scientifique principal

paléontologique

Appartenance à l'inventaire existant

Géotope cantonal: Nr. 102

Valeur globale

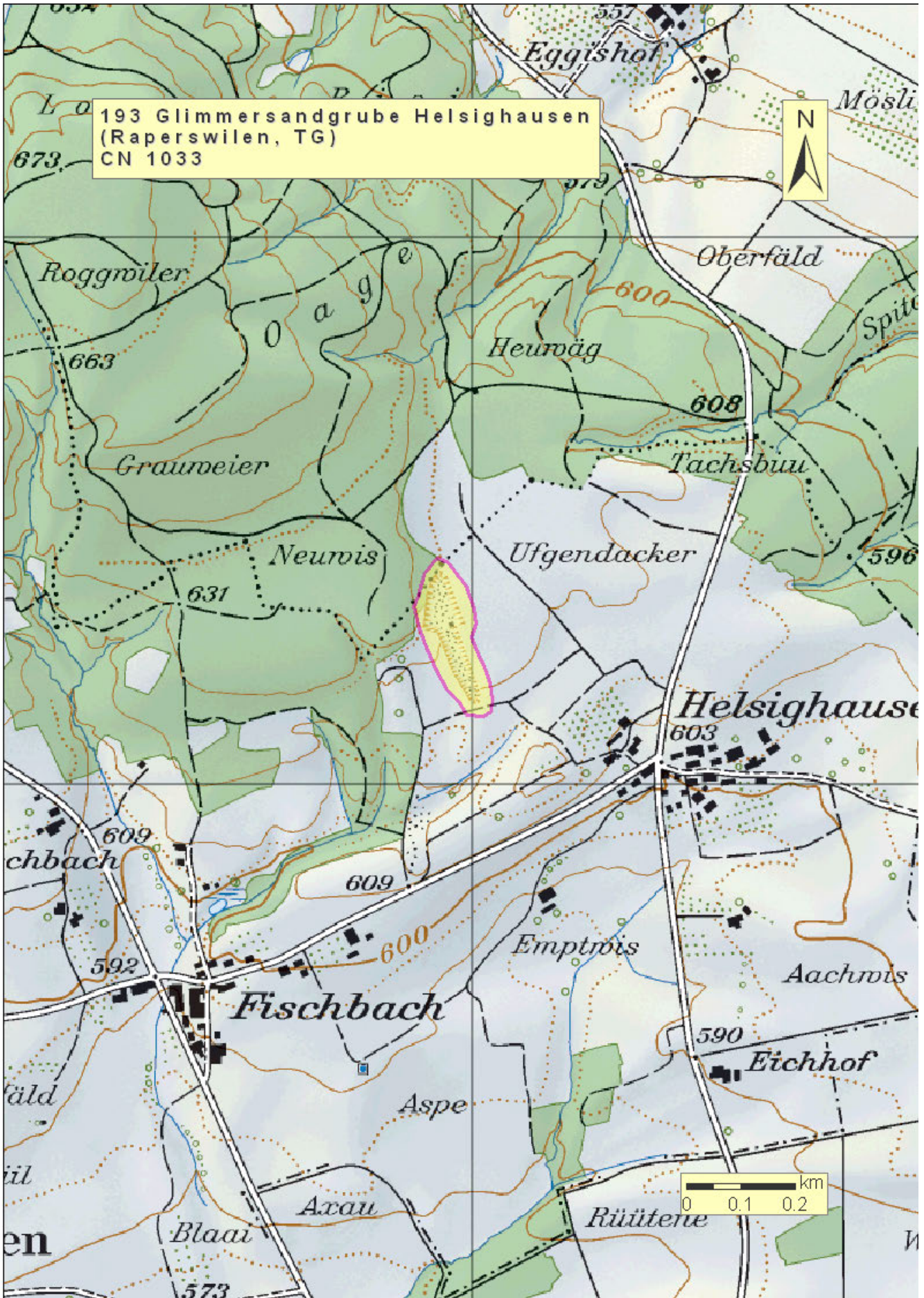
importance nationale

Rareté

Gehört zu den jüngsten Molasseschichten der Ostschweiz.

Représentativité

Wichtig als Säugerfundstelle der ostschweizer OSM in stratigraphisch hoher, d.h. junger Lage.



Descriptions détaillées

Description générale

Grossflächiger Abbau von Glimmersand mit jährlich wechselnden Aufschlüssen; ältere Grubenteile werden laufend wieder aufgefüllt und rekultiviert. Die Abbauwände sind jeweils 6 - 10 m hoch und gut zugänglich. Die Grube besteht seit 1986 und hat schon diverse Fossilfunde gebracht, auch Makrofossilien. Die weiträumigen Aufschlüsse geben einen guten Einblick in die Sedimentarchitektur im Bereich der Glimmersandrinne. Aus den Befunden wird auf eine weite Flussebene mit mäandrierenden Rinnengürteln geschlossen.

Description scientifique

Neben Feinsandschichten, die in einem niedrigen Energiemilieu abgelagert wurden, sind v.a. die untersten Meter von gröberen Sandsteinen mit Knauerbildung und teilweise Konglomeratlagen geprägt. Hier wurde der Grossteil der Makrofossilien sowie Treibholzansammlungen gefunden (siehe Bolliger 1994). Diverse Mergelbänke unterbrechen die Glimmersande und enthalten z.T. eine wertvolle Kleinsäugerfauna und an einer Stelle eine Lage mit gut erhaltenen Blattresten. Die Glimmersande von Helsinghausen wurden vor ca. 13 Mio Jahren abgelagert und gehören damit zu den jüngsten Molasseschichten der Ostschweiz (Bolliger 1998).

Références

- BOLLIGER, TH., 1994. Geologie und Paläontologie der Glimmersandgrube Helsinghausen (Kt. Thurgau). Mitt. thurg. natf. Ges. 52: 63-79.
- BOLLIGER, TH., 1998. Age and geographic distribution of the youngest Upper Freshwater Molasse (OSM) of eastern Switzerland. Eclogae geol. Helv. 91: 321-332.

Adresse de contact

Naef H. // Büro für angewandte Geologie
Vadianstr. 41a // Kurzfeldstr. 11
9000 St. Gallen // 8500 Frauenfeld
071 223 50 05 // 052 720 27 28 / fax: 071 223 50 06 // 052 720 27 50
info@geo-naef.ch